

Donnerstag, 4. November 1976

Blatt 2522

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:  
(rosa)

Baugrunduntersuchungen für neue Philadelphia-  
brücke in Meidling

Der Wald- und Wiesengürtel wird größer

"Darum schon wieder Karlsplatz" - Einberufung  
der Enquete

Delegation aus Baden-Württemberg studierte Be-  
hinderten-Einrichtungen

Kultur:  
(gelb)

Galerie Gumpendorf: Absolventen der Kunstschule  
stellen aus

Wilhelm Dantine zum 65. Geburtstag

Kinder- und Jugendbuchpreise der Stadt Wien 1976  
überreicht

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

baugrunduntersuchungen fuer neue philadelphiabruecke

1 wien, 4.11. (rk) die baugrunduntersuchungen fuer den geplanten neubau der philadelphiabruecke und der wurmbstrassenbruecke in meidling sollen in kuerze beginnen. der wiener stadtsenat vergab mittwoch auf antrag von bautenstadtrat hans b o e c k die durchfuehrung der probebohrungen an die firma insond-ges. mbh. die kosten betragen 400.000 schilling. (pr)

0937

bauring: prozessbeteiligung der stadt wien (ergaenzung)

wien, 4.11. (rk) in unserem gestrigen bericht aus dem wiener stadtsenat wurde die meinung von obersenatsrat dr. p e i s c h l nicht praezise wiedergegeben. es muss richtig heissen: "man solle kurzfristig pruefen, ob es sinnvoll waere, jetzt noch dem prozess als privatbeteiligter beizutreten oder den abschluss des strafprozesses abzuwarten und dann allenfalls ein eigenes zivilrechtliches verfahren zu erwaegen." (pr)

++++

k u l t u r :

=====

galerie gumpendorf:

absolventen der kunstschule stellen aus

3 wien, 4.11. (rk) graphiken und malereien des geborenen sued-tirolers pedro p e d r a z z a , Lehrer an der kunstschule der stadt wien und der absolventen der kunstschule der stadt wien, heinz h o r w a t h , manfred l e c h n e r , gisela t i e f e n - b a c h e r und luis w e i n b e r g e r , zeigt die galerie gumpendorf, 6, gumpendorfer strasse 129, in ihrer neuesten ausstellung. die vernissage findet kommenden freitag, den 5. november, um 18.30 uhr statt wobei ministerialrat dr. gottfried l a n g ueber die ausstellenden kuenstler und ihre arbeiten sprechen wird.

die ausstellung ist bis 4. dezember mittwoch und donnerstag von 16.30 bis 18.30 uhr, samstag von 10 bis 13 uhr und sonntag von 10 bis 12 uhr geoeffnet. (zi)

0940

wilhelm dantine zum 65. geburtstag

4 wien, 4.11. (rk) am kommenden samstag, dem 6. november, vollendet der evangelische theologe univ.-prof. dr. wilhelm d a n t i n e das 65. lebensjahr. dantine wurde in leoben als sohn eines rechtsanwalts geboren. 1936 wurde er pastor und wirkte von 1937 bis 1948 in oberoesterreich. seit 1948 war er inspektor des evangelischen theologenhelms wien und wurde gleichzeitig studentenpfarrer fuer wien und oesterreich. 1955 wurde er univ.-dozent fuer systematische theologie an der universitaet wien, 1960 professor fuer protestantisch-katholische kontroverstheologie. seit 1963 ist dantine ordentlicher professor fuer systematische theologie. 1968 erhielt doktor dantine das theologische ehrendoktorat der universitaet tuebingen.

(may)

0942

k u l t u r :

=====

## kinder- und jugendbuchpreise der stadt wien 1976 ueberreicht

wien, 4.11. (rk) im haus des buches in der skodagasse ueberreichte mittwoch nachmittag vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner die kinder- und jugendbuchpreise der stadt wien 1976. preistraeger 1976 sind: den kleinkinderbuchpreis teilen sich vera ferra-mikura fuer ihr im jungbrunnenverlag erschienenenes buch "meine kuh traegt himmelblaue socken" und wolf harrant fuer das ebenfalls im jungbrunnenverlag erschienene buch "michael hat einen seemann". der kinderbuchpreis 1976 geht zu gleichen teilen an brigitte peter fuer das bei jugend und volk erschienene buch "im dschungel der gargar" und w. j. m. wippersberg fuer den im obeliskverlag erschienenen kinderkrimi "augenzeugen". den jugendbuchpreis 1976 ueberreichte vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner an kaethe recheis fuer "London, 13. juli" (verlag herder). den illustrationspreis schliesslich erhielt emanuela delignon fuer die graphische gestaltung des von rene welsh bei jugend und volk erschienenen buches "thomas und billy oder: katzen springen anders".

(may)

++++

k o m m u n a l :

=====

"darum schon wieder karlsplatz" - einberufung der enquete

7 wien, 4.11. (rk) um zur frage der oberflaechengestaltung des karlsplatz eine unumstrittene und standortgerechte loesung zu finden, haben die beiden stadtraete, planungs-stadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer und stadtrat fuer inneres und buergerservice peter schieder, heute, donnerstag, eine enquete einberufen. zur diskussion stehen die verschiedenen ansichten und standpunkte staedtebaulicher experten und interessensvertreter bezueglich der errichtung des ovalen, ca. 2.500 quadratmeter grossen bassins vor dem aufgang der karlskirche.

die karlskirche, die anlaesslich der pragmatischen sanktion (1713) unter karl 6. als staatsdenkmal errichtet wurde, zaehlt heute zu den spitzenwerken des europaeischen architekturbes. die grosse freiflaeche zwischen secession und schwarzenbergplatz - der karlsplatz - stellt jedoch eines der schwierigsten staedtebaulichen probleme wiens dar, das bereits generationen von architekten und staedtebauern beschaeftigte. die juengste diskussionswelle um die gestaltung des karlsplatzes wurde mit dem bau der u-bahn aktuell und riss seit 1971, als das projekt des daenischen architekten sven-ingvar andersson preisgekroent wurde, praktisch nicht mehr ab. mehrfach modifiziert, immer wieder der oeffentlichkeit vorgestellt, wurde das andersson-projekt schliesslich waehrend des sommers dieses jahres von allen kompetenten stellen gutgeheissen. nun, da es vor der bauausfuehrung steht, setzte neuerlich massive kritik - diesmal zum geplanten wasserbecken vor der karlskirche ein.

pro- und contrastimmen zur wasserflaeche

argumentation fuer das bassin:

1. die dominanz des barocken baus wird durch die etwa 80 m lange wasserflaeche vor der kirche - wie sie das andersson-projekt vorsieht - unterstrichen.
2. der karlsplatz soll eine erlebnislandschaft bleiben. andersson versuchte, otto wagners bemerkung "der karlsplatz ist kein platz, sondern eine gegend", soweit dies im "u-bahn-zeitalter" moeglich ist, zu realisieren.

3. die aulandschaft soll durch den teich als spuerbares element erhalten bleiben und damit dem historischen landschaftscharakter moeglichst nahe kommen.
4. die grosse wasserflaeche sorgt fuer die erhoehung der luftfeuchtigkeit und damit fuer eine verbesserung des kleinklimas.
5. die wasserflaeche bzw. die spiegelung der kirche ist aus historischer sicht durch den ehemaligen wienfluss gerechtfertigt.

resueme: durch die wasserflaeche wird fuer den bewohner der stadt wenigstens ein teil seines verloren gegangenen kontakts zur natur wieder hergestellt. das bassin erhoehrt den freizeitwert des platzes.

argumentation gegen den teich:

1. wasserbecken als spiegelung eines gebaeudes waren nur bei profanbauten des barocks, nie aber bei sakralbauten ueblich. das bassin bedeutet ein missverstehen der barocken kunst, besonders der barocken architektur.
2. die karlskirche ist ein staatsdenkmal des 18. jahrhunderts, fuer das im sinne der zeit der typus der grossen kuppelkirche gewaehlt wurde. ein solches monument dominiert ueber seine umgebung und ist auf fernsicht konzipiert. die wasserflaeche vor der kirche wuerde ein monument oesterreichischer geschichte zu einem gartenhaus der romantik verniedlichen.
3. durch die spiegelung wird die vielfalt und schoenheit der fassade zerrissen.
4. die wasserflaeche schafft eine unnoetige trennung zwischen den menschen im park und der kirche.
5. die karlskirche ist nicht nur fuer wien, sondern fuer die gesamte barockkunst repraesentativ und muss daher in der von ihrer zeit her beabsichtigten tradition und wirkung erhalten bleiben.

resuemee: die ovale wasserflaeche vor der karlskirche soll aus kunsthistorischen, aesthetischen und oekonomischen gesichtspunkten vermieden werden. vor den barockbau gehoert ein weit ausholender platz, der als erholungs- und kommunikationsraum zu gestalten ist.

die verschiedenen stellungnahmen innerhalb der enquete werden als empfehlungen an die gemeinderaetliche planungskommission weitergeleitet. aus den diskussionsbeitraegen wird die rechtfertigung einer neuerlichen moeglichen umplanung zu bemessen sein. (ba)

(forts.morgen)

1135

k o m m u n a l :

=====

der wald- und wiesenguertel wird groesser

8 wien, 4.11. (rk) eine reihe bedeutsamer liegenschaftskaeufer genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer wohnen am donnerstag: unter anderen erwirbt die stadt wien grundstuecke am bisamberg und in der lobau, um das erholungsgebiet des wald- und wiesenguertels weiter auszubauen.

ein areal von mehr als 25.000 quadratmeter in der gemeinde stammersdorf ist vor allem deshalb interessant, weil sich dort alte, historische befestigungsanlagen befinden. diese "napoleon-schanzen" koennen durch die eingliederung des gebietes in den wald- und wiesenguertel erhalten werden. ueberdies zeichnet sich das gebiet durch pannonische flora und fauna aus, die so nahe der grosstadt bereits aeusserst rar geworden ist. die seltenen tiere und pflanzen koennen auf diese weise ebenfalls mehr schutz erhalten.

weiter konnte die stadt wien im gebiet der lobau nahe dem muehlwasser neuerlich grundstuecke erwerben, die als bestandteil des wald- und wiesenguertels vor allem den fkk-freunden zugute kommen sollen.

(smo)

1229



k o m m u n a l :

=====

delegation aus baden-wuerttemberg studiert behinderten-  
einrichtungen

9 wien, 4.11. (rk) einrichtungen auf dem gebiet der behinderten-  
fuersorge stehen auf dem viertaegigen besichtigungsprogramm einer  
studiendelegation aus baden-wuerttemberg, die montag in wien eintraf.  
die delegation, der vertreter des baden-wuerttembergischen landes-  
verbandes zur foerderung und betreuung spastisch gelaehmter und  
anderer koerperbehinderter kinder angehoren, wird waehrend ihres  
wien-aufenthaltes verschiedene einrichtungen des jugendamtes, des  
sozialamtes, der ''Lebenshilfe'' und des vereines ''jugend am  
werk'' besuchen. am donnerstag wurden die deutschen gaeste von  
gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r  
im rathaus empfangen und nahmen im anschluss daran an einer diskus-  
sion mit politikern sowie vertretern des behindertenwesens teil.

(z1)

1313